



SCHWERPUNKTFRAGEN 2025

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

Wurde für Ihr Unternehmen 2024/2025 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

Antwort WPB: Die Erhöhung der kollektivvertraglichen Schemagehälter für Arbeitnehmer der Banken und Bankiers erfolgt ab 01.04.2025 um 3 % linear.

- a. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor? Wie ist die Entwicklung dieses Einflusses seit 2022?

Antwort WPB: Es besteht keine materielle direkte finanzielle Betroffenheit durch den Krieg in der Ukraine.

- b. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

Antwort WPB: Sanktionsmaßnahmen der EU (z.B. gegenüber russischen Staatsbürgern und betroffenen Transaktionsarten) wurden innerhalb der WPB ordnungsgemäß implementiert, sodass sichergestellt ist, dass die WPB allen gesetzlichen Bestimmungen gerecht wird.

- c. Ist Ihr Unternehmen in den USA tätig? Wenn ja, wären Sie von möglichen US-Zöllen der 2.Trump-Administration betroffen? Wenn ebenfalls ja, in welchem EUR-Volumen? Welche Effekte erwarten Sie auf die Wettbewerbsfähigkeit?

Antwort WPB: Nein, die WPB ist nicht in den USA tätig.

- d. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2024 durchgeführt?

Antwort WPB: Nein, nur im Rahmen von Anpassungen an den Verbraucherpreisindex.

Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

Antwort WPB: Nachdem die Büroflächen in einem Mietobjekt bestehen, wo ausschließlich diese via Strom im Winter geheizt und im Sommer gekühlt werden, können wir nicht unabhängig einen anderen Energieträger wählen.

Energieverbrauch gesamt

2023	kWh: 96.151	
2024	kWh: 84.400	kWh: -12,22%



2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Antwort WPB: Da die Wiener Privatbank SE die Berichtspflicht erst zu einem späteren Zeitpunkt trifft, wurden noch keinerlei Investitionen in die Erhebung von ESG-relevanten Daten vorgenommen.

- b. Investitionen in „Social Media“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Antwort WPB: Es wurden keine externen Dienstleister zu Social-Media-Agenden beauftragt.

- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2024 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Antwort WPB: Da die Wiener Privatbank SE die Berichtspflicht erst zu einem späteren Zeitpunkt trifft, wurden noch keinerlei Investitionen in die Erhebung von ESG-relevanten Daten vorgenommen.

3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

Antwort WPB: Im Jahr 2024 betrug die Vergütung des Aufsichtsrats EUR 221.250, während die Kosten für die Weiterbildung (Fit & Proper) EUR 2.000 und die Aufwendungen für EDV sowie Verpflegung von Sitzungen EUR 11.144,82 betrugen.

- b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2023 und 2024? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2023 und 2024?

Antwort WPB: Im Aufsichtsrat lag der Altersdurchschnitt im Jahr 2023 bei 65 Jahren und stieg im Jahr 2024 auf 66 Jahre. Bis zum 20. September 2024 betrug der Altersdurchschnitt 54 Jahre. Ab dem 1. Oktober 2024 sank er auf 50 Jahre.

- c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2023 und 2024? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Antwort WPB: Alle Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands in den Jahren 2023 und 2024 sind österreichische Staatsbürger.

- d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

Antwort WPB: trifft nicht zu.



- e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

Antwort WPB: Kein Mitglied des Aufsichtsrates gilt als ausgewiesener ESG-Experte. Vorstandsmitglied Stefan Selden bringt jedoch mehrere Jahre Erfahrung in diesem Bereich mit. Aufgrund der Art und Größe der WPB sind die relevanten ESG-Vorgaben derzeit nur in eingeschränktem Umfang anzuwenden.

- f. Wie ist die Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Kapitalvertreter) in %? Wie ist die Geschlechterverteilung im Vorstand in %?

Antwort WPB: Sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat bestehen zu 100 % aus männlichen Mitgliedern.

4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

Antwort WPB: Es wurden keine Roadshows durchgeführt.

- b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

Antwort WPB: Keine aktiven Akquise-Tätigkeiten oder Teilnahme an speziellen IR-Formaten.

- c. Aufwand für Research und Analysen?

Antwort WPB: Kein designierter IR-Research zur WPB, das interne Analyseteam widmet sich dem Aktienmarkt.

- d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Antwort WPB: Die Druckkosten betrugen EUR 1.414,50.

5) Steuerzahlungen 2024

- a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Antwort WPB: Die Körperschaftssteuerzahlungen im Geschäftsjahr 2024 betrugen MEUR 0,35 in Österreich; keinerlei Steuerzahlungen im Ausland.

6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2024)?

Antwort WPB: In den Sommermonaten 2024 waren zwei Praktikanten in der WPB tätig.

Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Antwort WPB: Jeder Praktikant erhält eine Vergütung, diese beträgt in etwa EUR 1.098,60.

- b. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Antwort WPB: Die zwei Praktikanten waren in einer berufsbildenden höheren Schule (Handelsakademie) in Ausbildung und 16 und 17 Jahre alt.



7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?
Antwort WPB: Stärkere Sichtbarkeit via Soziale Medien und Kontakthaltung zu potentiellen Kandidaten via Alumni-Netzwerke sowie zu relevanten Beratern.

- b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?
Antwort WPB: Die WPB bildet - aufgrund der Spezialisierung als Privatbank - keine Lehrlinge aus.

- c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?
Antwort WPB: Es sind keine Leasingkräfte in der Bank beschäftigt.

- d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?
Antwort WPB: Im Jahr 2024 investierte die Wien Privatbank EUR 64.654,33 in Aus- und Weiterbildung. Dieses Budget erhöhte sich um etwa 35 % im Vergleich zu 2023, was einem durchschnittlichen Betrag von ca. EUR 1.000 pro Mitarbeiter entsprach.

- e. Beschäftigt Ihr Unternehmen Personen mit Asylstatus? Wenn ja, wie viele?
Antwort WPB: Derzeit beschäftigt die WPB keine Personen mit Asylstatus.



In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

- 1) Wie lauten heuer Ihre Schwerpunkte in puncto Transparenz, Aktionärsinformation und Investor Relations?

Antwort WPB: Die WPB strebt – nicht zuletzt als jahrzehntelang börsennotiertes Unternehmen – eine umsichtige und proaktive Informationspolitik gegenüber den Stakeholdern an. Dies manifestiert sich in regelmäßigen, umfassenden Geschäftsberichten



und Directors' Dealings sowie in Ad-hoc Meldungen, wenn dies erforderlich ist. Unser IR-Team steht Rückfragen stets offen gegenüber und beachtet dabei natürlich die geltenden Marktregeln.

Darüber hinaus informiert die WPB proaktiv über unsere LinkedIn-Kanäle und regelmäßige Newsletter. Diese Kommunikationskanäle wollen wir weiter optimieren und aktiv gestalten.

2) Mit welchen Erwartungen gehen Sie ins Geschäftsjahr 2025?

Antwort WPB: Die Wiener Privatbank SE hat 2024 ihr Kreditgeschäft in höheren Risikokategorien reduziert und die Vergabe von Mezzanin-Krediten stark eingeschränkt. Ihr Risikoappetit wird 2025 an die Marktbedingungen und Risikotragfähigkeit angepasst. Trotz eines herausfordernden, von sinkenden Zinsen geprägten Umfelds zeigt der Immobilienmarkt nach den ersten Monaten 2025 einen leichten Aufwärtstrend. Die Bank legt großen Wert auf eine starke Kapital- und Liquiditätsausstattung, was sich in stabilen Kernkapital- und Liquiditätskennzahlen widerspiegelt. So bleibt die Wiener Privatbank SE gut gerüstet für die Herausforderungen des Marktes und konzentriert sich auf Vermögensverwaltung, Asset Management und werterhaltende Immobilien.

3) In diesem Zusammenhang: Es wird oft und viel von Krise und Pessimismus gesprochen. Teilen Sie diese Meinung, und was können Sie konkret für eine positive Grundstimmung tun?

Antwort WPB: Es gibt aufgrund der multiplen weltweiten Krisen, der österreichischen Konjunktur- und Budgetsituation und einiger allgemeiner Unwägbarkeiten durchaus Grund für pessimistische Töne. Das zu ignorieren, hielten wir für weltfremd. Wir wollen vor diesen Themen aber nicht „erstarren“, sondern diese managen. Wir sehen es daher als unsere Aufgabe, die Themen ernst zu nehmen und ihre relevanten Hintergründe und möglichen Auswirkungen für unsere Kunden und unsere Aktionäre regelmäßig zu analysieren. Wir sehen solche Phasen daher insbesondere für unsere Veranlagungskunden durchaus als Chance und befüllen unsere Rolle als professioneller und vertrauter Partner unserer Kunden positiv mit Leben. Gerade in unsicheren Zeiten wollen wir unseren Kunden mit guten Analysen, ruhiger Hand und professioneller Unterstützung zur Seite stehen, um unseren Teil zu einer positiven Grundstimmung beizutragen. Dies sollte sich dann auch in vorteilhaften Ergebnissen für unsere Aktionäre niederschlagen.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.



ESG und Compliance

- 1) Der Korruptionsprävention kommt im Rahmen der ESG Compliance im Governance Bereich besondere Bedeutung zu. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen im Bereich der Korruptionsprävention?

Antwort WPB: Um Korruption zu vermeiden und präventiv entgegenzuwirken, sind entsprechende Verhaltensregeln von Mitarbeitern in einer internen Arbeitsrichtlinie festgelegt; U. a. sind Zuwendungen und Geschenke ab einem Betrag von EUR 100 der Compliance zu melden.

- 2) Lieferkettensorgfaltspflichten gewinnen im Rahmen der ESG Compliance zunehmend an Bedeutung. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen zur Sicherstellung von Menschenrechten und sozialen Standards in der Lieferkette?

Antwort WPB: Kunden werden bei der Auswahl von Anlage-Produkten im Hinblick auf ESG nach Präferenzen befragt und jede Kredit-Transaktion der WPB wird nach ESG-Gesichtspunkten bewertet; da die WPB jedoch kein produzierendes Unternehmen ist, kommen darüberhinausgehende Sorgfaltspflichten in Bezug auf die Lieferkette sonst keiner wesentlicheren Bedeutung zu.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.